

Honecker, Margot

Dr. b.c.

Telefonistin

Minister für Volksbildung der DDR

1086 Berlin

SED-Fraktion

WaJskreis 29



Geboren am 17. April 1927 in Halle als Kind einer Arbeiterfamilie. Verh., ein Kind. Volksschule, danach als Telefonistin tätig. 1945 KPD/SED. 1945—1946 Stenotypistin beim Landesvorstand Sachsen-Anhalt des FDGB. 1946-1948 Sckr. des KV Halle der FDJ. 1948-1949 Sekr. des Landesvorstandes Halle der FDJ. 1949—1953 Sekr. des Zentralrates der FDJ und Vors, der Pionierorganisation. 1953—1954 Besuch der Komsomol-hochschul in Moskau. 1954—1958 Abtltr. im Min. für Volksbildung. 1958 bis 1963 Stellv. des Ministers, seit 1963 Minister für Volksbildung der DDR. 1950-1963 Kand., seit 1963 Mitgl. des ZK der SED. 1974 Dr. h.c. Abg. der Prov. VK, 1950—1954 und seit 1967 Abg.

Karl-Marx-Orden, Held der Arbeit, WO in Gold und in Silber, Scharnhorst-Orden, Kampforden „Für Verdienste um Volk und Vaterland“ in Gold, Orden der Freundschaft (SRV), Stern der Völkerfreundschaft (UdSSR), Clara-Zetkin-Medaille, Dr.-Theodor-Neubauer-Medaille in Gold und weitere Auszeichnungen.